

A stylized graphic of a red rose with a green stem and leaves, set against a purple background. The rose is composed of several layers of petals, and the stem is a simple vertical line with a few leaves branching off. The overall style is minimalist and modern.

**Her mit  
dem ganzen  
Leben!**

***DIE LINKE.***

# LINKE Feministische Forderungen in der COVID-19-Pandemie und darüber hinaus

Die Krise betrifft besonders diejenigen, die schon vor der Pandemie nicht wussten, wie sie Rechnungen bezahlen sollen, die für magere Gehälter in lebensrelevanten Berufen Überstunden kloppen, die Erwerbs- und Sorgearbeit unter einen Hut bringen müssen oder die, die von (häuslicher) Gewalt betroffen sind.

In der Mehrheit sind das Frauen, doch gerade sie sind es auch, die den Laden am Laufen halten. Die Corona Pandemie verstärkt die andauernde Ungleichheit zwischen den Geschlechtern. Nach wie vor gilt: Frauen\* leisten mehr für weniger. Es darf kein Zurück in die alte Normalität geben – wir wollen eine bessere Zukunft für alle!

Wir wollen Armut überwinden – konsequent feministisch, geschlechtsspezifische Gewalt bekämpfen, körperliche Selbstbestimmung und gute Gesundheitsversorgung für alle, Sorgearbeit und lebensrelevante Berufe aufwerten und das soziale Miteinander stärken.

## DIE LINKE fordert:

- Wer hat, der gibt – Vermögensabgabe und -steuer einführen;
- Mindestkurzarbeitsgeld von 1.200 Euro;
- 500 Euro Brutto mehr für alle Pflegekräfte;
- Lohnfortzahlungen im Lockdown für privat Pflege- und Sorgearbeit Leistende;
- gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit;
- gerechte Verteilung unbezahlter Sorgearbeit;
- armutsfeste und sanktionsfreie Mindestsicherung;
- eine solidarische Mindestrente und Gesundheits- und Pflegeversicherung;
- den Pflegenotstand stoppen, Sozial- und Erziehungsberufe aufwerten;
- mehr Geld für Notunterkünfte für Wohnungs- und Obdachlose;

- mehr Notunterbringungsplätze und Gewaltschutzhilfen für von Gewalt betroffene Frauen;
- dezentrale Unterbringung statt Massenunterkünfte für Geflüchtete;
- gut ausgestattete Beratungsstellen und Gewaltschutzhilfen, bedarfsgerecht auch für besonders verletzbare Gruppen wie geflüchtete Frauen und LSBTIQ\*;
- Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen, Sicherstellung von Versorgung und Information;
- gegen Vereinzelung: lokale Projekte absichern – barrierefrei, mehrsprachig und digital.

- Ich möchte mehr Informationen über DIE LINKE bekommen.
- Ich möchte Mitglied der LINKEN werden!



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ausfüllen und per Post an unten stehende Adresse oder per Fax an 030/24 00 94 80 senden. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet. Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung verarbeitet und nur zum angegebenen Zweck bis zum Widerruf dieser Einwilligung verwendet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter [www.die-linke.de/datenschutz](http://www.die-linke.de/datenschutz)

Unterschrift

# DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Telefon: 030/24 00 99 99 · [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de)  
[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de) · V.i.S.d.P. Jörg Schindler